

# FDP-Fraktion

im Ortsbeirat Gießen-Kleinlinden

---

## Vorlage an den Ortsbeirat Gießen-Kleinlinden

Vorlagennummer: **OBR/0989/2007**  
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich  
Datum: 14.05.2007

Amt: Geschäftsstelle Ortsbeiräte  
Aktenzeichen/Telefon:  
Verfasser/-in: Dr. Klaus Dieter Greilich

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Ortsbeirat Kleinlinden	23.05.2007	Entscheidung

### **Betreff:**

**Beschilderung der Spielstraße Riehlweg;  
Antrag der FDP-Fraktion vom 01.05.2007**

### **Antrag:**

1. Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten, dafür Sorge zu tragen, dass die den Riehlweg verlassenden Verkehrsteilnehmern (VT) durch eine entsprechende Beschilderung das Ende der Spielstrasse signalisiert wird.

2. Darüberhinaus wird gebeten zu prüfen, ob an der südwestlichen Ecke des Riehlweges am Übergang zum befestigten Feldweg zum Allendorfer Wäldchen ebenfalls ein auf den Spielstrassencharakter des Riehlweges hinweisendes Schild aufgestellt werden kann.

### **Begründung:**

ad 1.: Im Gegensatz zu der Beschilderung der gegenüberliegenden Einmündung des Niebergallwegs in die Hermann-Löns-Straße wurde an der Einmündung des Riehlweges auf ein das Ende der Spielstrasse signalisierendes Schild verzichtet. Dies führt dazu, dass sich sowohl die in Richtung Kleinlindener Straße die Hermann - Löns - Straße befahrenden VT als auch die aus dem Riehlweg ausfahrenden VT als vorfahrtsberechtigt ansehen. Durch o.a. Maßnahme lässt sich am klarsten eine Vorfahrtsregelung setzen und somit dieser potentielle Gefahrenherd beseitigen.

ad2.: den sowohl legal ( z.B. Radfahrer) als auch illegal( z.B. motorisierte Kfz) den befestigten Feldweg vom Allendorfer Wäldchen in den Riehlweg einfahrenden Fahrzeugen sollte der Spielstraßencharakter des Riehlweges durch ein entsprechendes Schild signalisiert werden, um die Gefährdung der auf der Straße spielenden Kinder zu reduzieren.

gez.

Dr. Klaus Dieter Greilich